

SANA KLINIKEN

## Klinikum der kurzen Wege

BIBERACH. Mit dem Klinikneubau auf dem zukünftigen Gesundheits-campus würden die Sana Kliniken im Landkreis Biberach den Weg zu einer modernen und umfassenden Patientenversorgung für die gesamte Region fortsetzen, erklärten die Verantwortlichen von Sana, Landkreis und Stadt Biberach.

Am 1. März war es soweit: Die Verantwortlichen setzten den Spaten zum obligatorischen ersten Stich in den Baugrund. Der offizielle Startschuss für den Neubau des Zentralkrankenhauses ist damit gefallen. Mit dem Neubau des Zentralkrankenhauses werde eine wohnortsnahe, komplexe medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis rund um die Uhr auf einem sehr hohen Niveau gewährleistet, heißt es in der Presseerklärung. Am Hauderboschen entstehe ein Klinikum der kurzen Wege. Innovative Konzepte und eine optimale Anordnung der Bereiche erhöhten nicht nur den Komfort für die Patienten, sondern schafften auch attraktive Arbeitsbedingungen für die Klinikmitarbeiter.

VAMED-Geschäftsführer Gert Glawar, Sana-Regionalgeschäftsführer Andreas Ruland, Oberbürgermeister Norbert Zeidler, Sana-Geschäftsführerin Beate Jörißen, Landrat Dr. Heiko Schmid und Aufsichtsratsvorsitzender Jan Stanslawski (v.l.) setzten die Spaten zum ersten Stich in den Baugrund. Foto: Sana Kliniken



GUY - PASCAL DORNER

## Neu-Ulm beantragt „NUXIT“

NEU-ULM. Der Neu-Ulmer Stadtrat hat mit klarer Mehrheit – mit 32 zu 10 Stimmen – entschieden, den Antrag auf Kreisfreiheit („NUXIT“) zu stellen. Nun ist die Bayerische Staatsregierung am Zug.

Die CSU-Stadtratsfraktion und die Fraktion „Pro Neu-Ulm“ hatten jetzt im Stadtrat per Antrag die Entscheidung angestoßen. Nach vierstündiger Diskussion war klar: Die Mehrheit im Stadtrat ist dafür, dass Neu-Ulm wieder kreisfrei wird. Nun muss die Bayerische Staatsregierung in München prüfen, ob einerseits die kreisfreie Stadt und andererseits der dann geschrumpfte Landkreis Neu-Ulm überlebensfähig sind und weiterhin ihre Aufgaben erfüllen können. Mit einer Entscheidung darüber wird zumindest nicht vor der Landtagswahl am 14. Oktober gerechnet. Ein Datum jedoch ist in den Planungen der Stadt bereits gesetzt: Neu-Ulm möchte zum 1. Mai 2020 unabhängig sein. Dass der Stadtrat jetzt über den „NUXIT“-Antrag abgestimmt hat, ist nicht unumstritten, denn seit etlichen Wochen arbeitet die Bürgerinitiative „Nuxit? – So geht's net!“ daran, Unterschriften für ein Bürgerbegehren zu sammeln. Sie kritisieren, dass durch den „NUXIT“ in der Kreisverwaltung teure „Doppelstrukturen“ aufgebaut würden. Aber auch einige Befürworter des „NUXIT“ plädierten für einen Bürgerentscheid. Doch letztlich blieben solche Stimmen in der klaren Minderheit. Die überdeutliche Mehrheit will Neu-Ulm aus dem Kreis lösen, damit die Stadt ihre Angelegenheiten künftig selber regeln kann. Jetzt sei es Zeit, die Verwaltungsreform von 1972 rückgängig zu machen. Damals war das unabhängige Neu-Ulm per Ministeriumsentscheidung „eingekreist“ worden, wie es in der Verwaltungssprache heißt. Erstmals hat nun eine Stadt im Freistaat Bayern beantragt, einen Landkreis verlassen zu dürfen. Übrigens: Nicht wenige Neu-Ulmer haben dabei einen Wiederanschluss an Ulm im Visier. Denn bis 1802 war Neu-Ulm ein Teil Ulms. Und die Ulmer würden ein „Anschluss“ Neu-Ulms durchaus für interessant finden, denn damit würden den räumlich beengten Ulmern weitere Expansionsflächen für Wohn- und Gewerbebau zufallen. Aber das ist Zukunftsmusik, zumal dann gleich zwei Bundesländer – Baden-Württemberg und Bayern – sich darüber einig werden müssten.

Für Ihr Start-up!  
**Neue Ideen, neue Chancen,  
 neues Design** für mehr  
 Aufmerksamkeit und bessere  
 Kommunikation analog und  
 digital. Sprechen Sie mit uns.  
 Telefon 07351 31001  
 j.elsner@elsner-elsner.com

**nd**  
 neue ideen  
 neue chancen  
 neues design

**elsner.elsner**  
 WERBEAGENTUR

Ihr Partner für Werbung und Werbetechnik

www.elsner-elsner.com

**Kreisfreie Stadt**  
**Neu-Ulm**  
~~Landkreis Neu Ulm~~

roland **Voltenauer**  
 SteuerBerater

**Wir steuern Ihre Steuern.**  
 Für Sie privat oder für Ihr Unternehmen.

Roland Voltenauer, Dipl. Finanzwirt (FH)  
 Kolpingstraße 5 · 88400 Biberach · Fon 07351 180146-0  
 Höhenweg 1 · 88456 Ingoldingen · Fon 07355 918229